



Königsbrunn
Eine besondere
Klangerfrischung
Seite 3

Schwabmünchen

KZ-Überlebender
Die Spuren der
eigenen Geschichte
Seite 11



FREITAG, 29. APRIL 2016 NR. 99

www.schwabmuenchner-allgemeine.de

1

18-Jähriger bedroht Frau mit Schusswaffe Großer Polizeieinsatz in Untermeitingen

VON MATTHIAS SCHALLA

Untermeitingen Zu einem großen Polizeieinsatz kam es am gestrigen Donnerstag um 9.30 Uhr in Untermeitingen. Gleich mehrere Streifenwagen waren im Einsatz, um nach einem flüchtigen Mann zu fahnden, der zuvor am Rewe-Parkplatz eine 36-jährige Frau mit einer Schusswaffe bedroht hatte.

Nach Auskunft der Polizei soll der Täter die Frau aus bislang nicht bekannten Gründen mit seiner Waffe bedroht haben. Plötzlich zog er es jedoch vor, das Weite zu suchen, und flüchtete mit seinem Auto. Zur

Zur Fahndung setzte die Polizeiinspektion mehrere Streifenwagen ein

Fahndung setzte die Polizeiinspektion Schwabmünchen mehrere Streifenwagen ein. Zur Unterstützung wurden auch Beamte benachbarter Inspektionen hinzugezogen.

Letztlich stellte sich der Flüchtende jedoch selbst bei der Polizei in Schwabmünchen. Bei dem Täter handelt es sich um einen 18-Jährigen. Gründe für sein Verhalten konnte er nicht angeben. Der junge Mann stand laut Polizei offensichtlich unter dem Einfluss von Drogen. Ein entsprechender Drogenvorstest verlief positiv.

Bei der Kontrolle seines Autos fanden die Beamten zudem zahlreiche Hinweise, die auf den Konsum von Betäubungsmitteln hindeuteten. In dem Wagen fand die Polizei schließlich auch die Schusswaffe. Es handelte sich um eine sogenannte Softair-Waffe. Des Weiteren wurde ein Springmesser gefunden.

Nachdem eine Blutentnahme veranlasst wurde, wird nun gegen den 18-Jährigen wegen der Fahrt unter Drogeneinfluss, Verstoß nach dem Betäubungsmittelgesetz und Waffengesetz sowie wegen Bedrohung ermittelt.



Gestern morgen kam es in Untermeitingen zu einem großen Polizeieinsatz.
Foto: Fotolia



Den Mannschaftsbus der Fußball-Nationalmannschaft für die Europameisterschaft holte die Firma Mercedes Schäfer extra für die Azubi-Tour nach Schwabmünchen. Klar, dass da die Begeisterung bei den Schülern groß war.
Fotos: Reinhold Radloff

Mit dem EM-Bus zur Lehrstelle

Azubi-Tour Leonhard-Wagner-Schüler schnuppern in Schwabmünchen in der Arbeitswelt. Die örtliche Wirtschaft lässt sogar den Bus der Nationalelf für begeisterungsfähige Jugendliche anrollen

VON GALINA BAUER

Schwabmünchen Was vergangenes Jahr als Pilotprojekt begann, war so erfolgreich, dass es auch heuer heißt: Azubi-Tour statt Unterricht. Die Schüler von heute sind die Auszubildenden von morgen. Das wissen die Unternehmen und kamen daher mit Blick auf einen drohenden Fachkräftemangel in den kommenden Jahren von sich aus auf die Leonhard-Wagner-Schulen (Mittelschule, Realschule) zu. Heraus kam eine mobile Ausbildungsmesse. Denn dringend gesucht werden begeisterungsfähige Jugendliche für die Arbeitswelt von morgen.

37 Ausbildungsbetriebe boten gestern den Schülern etliche Möglichkeiten, selbst zu erkunden, was sie später im Beruf faszinieren könnte. So wurde der Arbeitstag in Schwabmünchen für einige Stunden noch lebendiger als sonst. Jugendliche zogen von Unternehmen zu Unternehmen. Peter Schäfer fand, es sollte ein besonderes Fahrzeug sein, mit dem er die Schüler auch für sein Mercedes-Autohaus begeistern wollte. Deshalb hatte er extra für diesen Tag den neuen EM-Bus der deutschen Fußball-Nationalmannschaft aus Frankfurt holen lassen. Dieses Spezialfahrzeug mit einer Menge schöner und praktischer Annehmlichkeiten für die Spitzenkicker war einer der Höhepunkte der

Azubi-Tour. Alle daran interessierten Jugendlichen posierten im Laufe des Vormittags vor dem Wagen, in dem Lahm, Müller und Co. in wenigen Wochen sitzen werden.

Im Dreiviertelstundentakt steuerten die Stuhler-Busse verschiedene Betriebe an – auf drei Touren verteilt zu 37 Adressen und vielen neuen Eindrücken. Mal war es eine PowerPoint-Präsentation im Rathaus, mal eine Erzählung eines erfahrenen Auszubildenden oder ein Betriebsrundgang zu verschiedenen Arbeitsstationen. Die Welt der Arbeit in Büros, Geschäften und Werkstätten stellte sich ganz unterschiedlich dar. Banken, Supermärkte, Floristen, Autohäuser und viele

mehr machen mit. Die Acht- und Neuntklässler hatten deshalb die Möglichkeit, in verschiedene Berufe reinzuschauen.

Egal ob der zukünftige Berufswunsch Mechatroniker, Einzelhandelskaufmann oder Koch heißt, überall gab es dazu einen Einblick.

Organisator und Mittelschul-Konrektor Markus Fendt machte schon mit der ersten Ausbildungsmesse im Vorjahr gute Erfahrungen: „Wir konnten beobachten, dass die Zahl der Praktikumsanfragen sehr stark angestiegen ist. Das ist ein sehr schöner Erfolg, an den wir dieses Jahr anknüpfen wollen.“ Beratungslehrerin Heike Warth ist sich auch diesmal eines Erfolgs gewiss:

„Mit diesem Projekt zeigen wir unseren Schülern nicht nur die Möglichkeiten auf, die sie nach dem Abschluss haben. Wir stärken auch die Gemeinschaft zwischen Mittel- und Realschule. Allein deswegen lohnt sich dieser Tag schon.“ Auch Eltern können bei der Azubi-Tour mitmachen. „Viele von ihnen haben sich sogar dafür Urlaub genommen“, so Warth.

Deshalb waren auch Kathrin Hammer und Silvia Schweiger dabei. Die beiden Mütter begleiteten ihre Söhne Philipp und Thomas. Bei ihrer Tour schauten sie sich unter anderem das Rathaus an, das die Schüler über Verwaltungsberufe informierte. Kathrin Hammer: „Es ist toll, dass so etwas angeboten wird. Mein Sohn Philipp wollte mich dabei haben und da komme ich gerne mit. Es ist wichtig, sich früh damit zu beschäftigen, welche Richtung man einschlagen möchte.“

Auch der Achtklässler Leon Metzger, der sich dieser kleinen Gruppe im Rathaus angeschlossen hat, ist zufrieden: „Obwohl ich nicht in jedem Betrieb alles gesehen habe, was ich sehen wollte, ist dieser Tag sehr informativ. Ich habe von Auszubildenden erfahren, wie es in der Berufsschule aussieht. Und ich weiß jetzt, was ich in Zukunft vielleicht machen werde. Wann sonst bekomme ich noch die Gelegenheit dafür?“



Wie man richtig ein Rad am Auto wechselt, das durften die Schüler unter anderem selbst ausprobieren.

Tanz in den Mai

Brauchtum Wo am Wochenende der Wonnemonat gefeiert wird

Landkreis Augsburg Je nach örtlichem Rhythmus werden in diesem Jahr in einigen – aber bei Weitem nicht in allen – Gemeinden neue Maibäume aufgestellt.

Wo und wie am Wochenende gefeiert wird, zeigt nachstehende Übersicht – soweit uns die Termine von den Veranstaltern gemeldet wurden.

● **Bobingen** Tanz in den Mai heißt es am Samstag, 30. April, um 20 Uhr im Laurentiushaus Bobingen mit der Kapelle D' Lumpenbacher, Eintritt fünf Euro. Veranstalter ist die Kolpingjugend.

● **Graben** Nachdem der Gräbinger Maibaum drei Jahre Wind und Wetter standgehalten hat, wird am Sonntag, 1. Mai, ab 10 Uhr auf dem Rathausplatz wieder ein neuer aufgestellt. Die Musikkapelle Graben und die Jugendkapelle sorgen für die

musikalische Umrahmung des anschließenden Festes, die Kleinen vom Kindergarten und vom TSV Graben für Unterhaltung. Für die jüngeren Gäste wird wieder das Spielmobil des Kreisjugendrings Augsburg vor Ort sein.

● **Großaitingen** Der Katholische Burschenverein Großaitingen veranstaltet am Sonntag ab 11 Uhr sein Maifest auf dem Rathausplatz in Großaitingen, mit musikalischer Unterhaltung durch den Musikverein.

Es gibt Grillspezialitäten sowie Kaffee und Kuchen, für Kinder eine Hüpfburg und Dosenwerfen. Um 14 und 15.30 Uhr finden zudem Kirchturmführungen statt.

● **Klimmach** Am wahrscheinlich höchstgelegenen Standort im Augsburger Land stellt am Samstag, 30. April, zwischen 10 und 11 Uhr

im Pfarrgarten die Freiwillige Feuerwehr Klimmach den Maibaum auf. Abends findet ab 19.30 Uhr die Maibaumfeier im Schulhaus statt. Dabei wird auch bereits der Baum verlost. Zudem gibt es unter anderem Leckereien vom Grill.

● **Königsbrunn** Am 1. Mai ab 14 Uhr findet das traditionelle Maibaumantzen des Heimat- und Volkturtrachtenverein D' Lechauer Königsbrunn am Markt statt. Die Aktivengruppe eröffnet das Fest mit dem Bandtanz um den Baum. Es gibt verschiedene Volkstänze und Plattler zu sehen.

Für die richtige Musik sorgt die Trachtenkapelle Königsbrunn, auch als die Lumpenbacher bekannt. Es gibt Bier und Würstle vom Grill. Bei Regen fällt die Veranstaltung aus.

● **Langenneufnach** Die Maibaumfeier am Samstag, 30. April, beginnt

um 18 Uhr an der Schule. Im Anschluss werden die Kindergartenkinder eine Spiel- und Tanzvorführung geben. Es spielt die Musikkapelle Langenneufnach.

Die Vereine bieten wieder Gegrilltes an. Der Erlös wird für das Langenneufnacher Ferienprogramm gespendet. Parallel zur Feier in Langenneufnach wird auch in Habertweiler wieder ein Maibaum aufgestellt.

● **Mittelstetten** Das Maifest im Schwabmünchner Stadtteil wurde witterungsbedingt auf Pfingstsonntag, 15. Mai, verschoben.

● **Reinhartshausen** Der Maibaum wurde bereits am vergangenen Wochenende aufgestellt. Maifeier mit der Feuerwehr ist am 30. April um 20 Uhr im Pfarrgarten.

● **Straßberg** Maifeier mit der Feuerwehr am 1. Mai ab 11 Uhr mit Ge-

grilltem und nachmittags Musik. Der Baum wird bereits am 30. April aufgestellt.

● **Untermeitingen** Für das Aufstellen des Maibaums und die anschließende Feier am Samstag, 30. April, von 18 bis gegen 20 Uhr werden die Lechfelder Straße und ein Teilstück der Welsersstraße für den gesamten Verkehr gesperrt.

● **Walkertshofen** Das Maibaumfest beginnt um 18 Uhr. Treffpunkt ist am Maibaum beim Gemeindeamt, dort spielt der Musikverein Walkertshofen auf. Im Anschluss Feier am Bahnhofsgelände mit Lagerfeuer und Musik.

● **Wehringen** Ein neuer Maibaum ist dieses Jahr nicht fällig. Dafür gibt es am Sonntag den traditionellen Weckruf, zu dem die Musikkapelle durch den Ort zieht. Ein kleines Maifest folgt am 28. Mai. (SZ)

Aufgefallen

VON JÜRGEN ZIEGELMEIER

» redaktion@schwabmuenchner-allgemeine.de

Frühling: Ich bitte dich!

Lieber Frühling, bevor ich dir die Meinung sage, stelle ich jene Frage schriftlich, die schon die Spider-Murphy-Gang 1982 in ihrem Lied formulierte: „Wo bist du?“ Ehrlich gesagt, habe ich die Nase aus zweierlei Gründen voll. Erstens: Warum lässt du dich vom Winter unterkriegen? Normal hat er doch um diese Jahreszeit gar keine Kraft mehr. Wo war er, als wir ihn gebraucht hätten? Wenn ich mich nicht irre, konnten unsere Kinder heuer im Landkreis kaum länger als zwei Tage Schlittens fahren. Doch nun, wo er gar nichts mehr zu suchen hat, lässt er seine Muskeln spielen. Schneefall Ende April, das kann doch nicht dein Ernst sein.

Lieber Frühling, ich bitte dich, komm endlich und bleib da. Aber nicht nur ein paar Tage, sondern bis zum 21. Juni, wie es sich laut Kalender gehört. Ich brauch dich doch. Wie sollen da romantische Gefühle aufkommen, wenn der eiskalte Wind meine Nase rötet? Ja, ich mag dich von ganzem Herzen.

Und nicht nur ich. Auch viele unserer Leser warten schon ungeduldig auf dich. Wer soll denn bitte schön bei diesem Sauwetter in den Garten gehen? Also, reiß dich zusammen und bring uns endlich über 20 Grad und lass dazu die Sonne scheinen. Dann werde ich sogar – und das trotz des zweiten Grundes, der mir in der Nase kitzelt – ein paar Blütenpollen ertragen.

Region Augsburg

KLINIKUM AUGSBURG

Unfallopfer werden blitzschnell durchleuchtet

Die neuen Computertomografen in der Notaufnahme des Klinikums sind genauer, sekundenschnell und strahlungärmer. Das hilft den Ärzten und nutzt den Patienten. Ein CT-Gerät ist in Augsburg auch bei der Krebsbehandlung im Einsatz.

»Augsburg-Teil Seite 31

Sie lesen heute

SCHWABMÜNCHEN

Tierische Geschichten sorgen für riesigen Andrang

Die Lesung „Tierisches“ mit Texten aus vielen Jahrhunderten rund ums Tier im Museum am Samstag, 30. April, um 19.30 Uhr ist bereits vollkommen ausgebucht. Nun liegen Wartelisten auf, in die sich Interessierte per Mail oder telefonisch eintragen lassen können. »Seite 2

SPORT

Steht der Jubel kurz bevor?

Die entscheidende Phase steht vor der Tür. Bei den Fußballern im Landkreissüden geht es jetzt endgültig um Auf- oder Abstieg. Noch sind nur einige wenige Entscheidungen gefallen. Weitere sind am Wochenende möglich, zum Beispiel in Walkertshofen, wo der Türk SV Bobingen jubeln will. »Seite 8

Kontakt

SCHWABMÜNCHNER ALLGEMEINE

Bahnhofstraße 17, 86830 Schwabmünchen

Zustellung/Abo: Telefon 08232/9677-65
abo@schwabmuenchner-allgemeine.deAnzeigen: Telefon 08232/9677-50
Fax: 08232/9677-21
anzeigen@schwabmuenchner-allgemeine.deRedaktion Schwabmünchen von 10 bis 17 Uhr:
Telefon: 08232/9677-10
Mail: redaktion@schwabmuenchner-allgemeine.de